



## Swissnoso Newsletter Juni 2024

### Swissnoso history

“From a guideline writing group to the Swissnoso National Center for Infection Prevention: 30 years of Swissnoso” – a viewpoint from Andreas F. Widmer, Co-founder and President of Swissnoso.

[to the article in english](#)

### ECCMID Highlights

Highlights des ECCMID/ESCMID Global 2024: risk communication, semiautomated surveillance of surgical site infections, cleaning and disinfection of shared medical equipment to prevent healthcare-associated infections, year in infection control.

[to the article in english](#)

### Probiotika zur Reinigung von Spitälern und anderen Gesundheitseinrichtungen: Eine Revolution ?

Reinigung und Flächendesinfektion sind wichtige Massnahmen zur Infektionsprävention in Spitälern. Als Alternative zu den heute üblichen chemischen Desinfektionsmitteln wurde in den letzten Jahren vermehrt die probiotische Reinigung erforscht. Die probiotische Reinigung wäre eine neue, revolutionäre Entwicklung, die den Reinigungseffekt von bisherigen

Produkten erzielt, aber einen wichtigen Zusatznutzen in der Bekämpfung der Kontamination von Oberflächen beinhaltet. In Spitalbereichen, wo primär eine chemische Flächendesinfektion Standard ist, wie z.B. Intensivstationen oder bei immunsupprimierten Patienten, sind weitere Untersuchungen notwendig, bevor man sie auch dort als Alternative empfehlen kann.

[zum Beitrag](#)

## **Editorial von Swissnoso zu: "Direct gloving vs hand hygiene before donning gloves in adherence to hospital infection control practices. A cluster randomized clinical trial."**

Die Händedesinfektion vor dem Anziehen medizinischer Handschuhe gilt heutzutage als Standard. Dies ist jedoch zeitaufwändig und wird deshalb oft nicht durchgeführt. In der Studie von *Thom et al.* (*Kerri Thom et al, JAMA Network Open October 26, 2023*) wurde untersucht, was für Auswirkungen der Verzicht auf eine vorgängige Händedesinfektion hat. Wir diskutieren diese spannenden Ergebnisse und stellen sie in den Schweizer Kontext.

[zum Beitrag](#)

## **Swissnoso: Digitale Transformation der Infektionsprävention für Schweizer Spitäler**

Swissnoso lanciert mit der «*Infection Prevention and Control Plattform (IPC)*» eine Initiative zur Digitalisierung der Spitalhygieneaktivitäten in Schweizer Akutspitälern. Die Software reduziert die manuelle Arbeit des Spitalhygieneteams durch automatisierte Datenübernahme und -analyse und unterstützt die Bekämpfung von healthcare-assoziierten Infektionen dank kontinuierlicher und zeitnaher Berichterstattung.

[zum Beitrag](#)

## **Aktualisierung der Swissnoso Empfehlungen „Infektionsprävention- und kontrolle bei *Candida auris*“**

Aufgrund der im März 2024 eingeführten neuen Meldepflicht für „Aussergewöhnlicher epidemiologischer Befund in Spitälern“ und „Aussergewöhnlicher Ausbruch in Spitälern“ hat Swissnoso die Empfehlungen „[Infektionsprävention- und kontrolle bei \*Candida auris\*](#)“ entsprechend angepasst. Die Meldepflicht wird für jeden neu entdeckten Fall von *Candida auris* mit dem Formular „Aussergewöhnlicher epidemiologischer Befund in Spitälern“

verlangt. Wird ein zweiter Fall festgestellt, ist eine zusätzliche Meldung mit dem Formular „Außergewöhnlicher Ausbruch in Spitälern“ erforderlich. Die Ergebnisse der Meldepflicht werden in Zukunft in das BAG-Bulletin aufgenommen.

In diesem Zusammenhang möchten wir auf die sich verändernde Epidemiologie von *Candida auris* hinweisen, da Fälle aus verschiedenen geografischen Regionen gemeldet werden, darunter Europa, Amerika, dem afrikanischen Kontinent und Asien. In Europa sind die Länder mit den höchsten Inzidenzen Spanien, Italien und Griechenland (Kohlenberg et al., Eurosurveillance 2022). In jüngster Zeit wurde auch in Deutschland eine Zunahme der Inzidenz gemeldet (RKI Epidemiologisches Bulletin 18/2024). Swissnoso empfiehlt daher ausdrücklich, alle Patienten nach einer Verlegung von einer Intensivstation im Ausland auf *Candida auris* zu screenen und ein Screening nach Verlegung aus einem Spital im Ausland zu erwägen, unabhängig vom entsprechend Land.

**aktualisierte Empfehlungen**

## **Resultate der Umfrage „Adhärenz zu den Swissnoso Empfehlungen zur Prävention und Kontrolle von multiresistenten Mikroorganismen im Nicht-Ausbruch-Setting“**

Im Jahr 2023 führte Swissnoso eine Umfrage durch, um die Adhärenz der Swissnoso Empfehlungen zur Prävention und Kontrolle von multiresistenten Mikroorganismen (MRE) im Nicht-Ausbruch-Setting in Schweizer Akutspitälern zu erfassen. Dreiundsechzig Antworten, die 146 Spitalstandorte und 67,5 % der Betten in allgemeinen Akutspitälern abdeckten, wurden ausgewertet. Insgesamt scheint die Umsetzung in einem zufriedenstellenden Ausmass befolgt zu werden. Verbesserungsbedarf besteht jedoch bei bestimmten Screeningindikationen, wie z. B. bei regelmäßigen ambulanten Besuchen im Ausland und bei Patienten, die aus Schweizer Gesundheitseinrichtungen verlegt werden, in denen ein Ausbruch eines MRE bekannt ist. Darüber hinaus scheinen nur wenige Einrichtungen die Empfehlungen für universelle Screenings während einer Hospitalisation in einer Hochrisikoabteilungen umzusetzen.

Einige der Ergebnisse wurden auch bereits am Swissnoso-Symposium im Mai 2024 vorgestellt. Eine Publikation ist geplant. Bis dahin stellen wir auf Anfrage gerne weitere Informationen zur Verfügung.

Swissnoso arbeitet derzeit an einer Aktualisierung der Empfehlung und plant, die Empfehlungen u.a. auf Carbapenem-resistente *Acinetobacter baumannii* und *Pseudomonas aeruginosa* auszuweiten.

Sulgeneckstrasse 35  
3007 Bern  
Telefon: +41 31 331 17 33  
E-Mail: [contact@swissnoso.ch](mailto:contact@swissnoso.ch)

**Datenschutzerklärung**

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie sich für den Swissnoso-Newsletter angemeldet haben.

[Unsubscribe](#)